

Media Relations

Tel direkt	+41 44 305 50 87
e-mail	mediarelations@sf.tv
Internet	www.medienportal.sf.tv

«Tapetenwechsel – Das grosse Zügeln» – Die Folgen

Die erste Folge vom Dienstag, 19. September 2006, führt das «Tapetenwechsel»-Team ins Baselbiet, zum grossen Zügeln der vierköpfigen-«Patchworkfamilie» G.-H. Hund Nina und Katze Timi machen die bunte Gemeinschaft komplett.

Die Familie muss erstmal einen harten Schlag verdauen: Kaum hat man, nach jahrelang sehr beengtem Wohnen, ein für alle passendes Haus in Münchenstein (BL) gemietet und eingerichtet, kommt die Kündigung – das Haus wird verkauft. Doch das «Tapetenwechsel»-Team weiss Rat. Mit vereinten Kräften wird ein neues Heim gesucht und schliesslich in Reinach (BL) gefunden. Unterstützt durch Moderatorin Susanne Kunz, Einrichtungsexperte Andrin Schweizer und Handwerksprofi Tatjana Glemser gehts sodann ans Ausmisten: Was kommt mit, was auf gar keinen Fall? Das eigentliche Zügeln und Einrichten indes geschieht unter Ausschluss der Familie. Umso grösser sind die Emotionen, als sich für sie die Türen zum neuen Daheim endlich öffnen. Zu den Glanzstücken gehören eine intelligent in Arbeits- und Wohnbereich geteilte moderne Stube, ein massgeschneidertes Teenie-Zimmer für die Tochter oder die «alte» Hollywood-Schaukel im Garten, die kaum wiederzuerkennen ist.

In der zweiten Folge vom Dienstag, 26. September 2006, wirken Susanne Kunz und das Expertenduo Schweizer/Glemser in Thun bei den Töff-Fans L.-P. und zwei Kindern, die dringend eine Wohnung mit mehr Platz brauchen. Ein neues Heim zu finden, das genügend Raum bietet für die Bedürfnisse aller, entpuppt sich als harte Knacknuss – und als willkommene Herausforderung für das «Tapetenwechsel»-Team. Bei der Suche nach den passenden vier Wänden landet Susanne Kunz einen Volltreffer. Das neue Zuhause setzt nicht nur Zeichen punkto Architektur, sondern besticht auch durch seine Lage in der Thuner Altstadt mit direktem Blick auf die türkisfarbene Aare.

In der dritten Folge vom Dienstag, 3. Oktober 2006, kümmert sich «Tapetenwechsel – Das grosse Zügeln» um die Familie V. mit drei Kindern. Diese muss aufgrund einer Kündigung ihre 4,5-Zimmerwohnung in Pfaffnau (LU) verlassen. Die V. entscheiden sich für ein neues Zuhause in Rickenbach (SO), das endlich auch genügend Zimmer für alle hat: So kann auch der 16-monatige Sohn endlich ruhig schlafen und sein Bruder ungestört spielen. Andrin Schweizer zeigt in der dritten Folge von «Tapetenwechsel – Das grosse Zügeln», dass er nicht nur über ein Flair für stilvolle Wohnideen, sondern auch über gehörig Muskelkraft verfügt: Er lässt Wände einstürzen und kreierte so eine völlig neue Küchenlandschaft. Und Tatjana Glemser ist diesmal mit einer Mission beauftragt, die über

das Menschliche hinausgeht: Auch die Fische dürfen sich nämlich auf einen «Tapetenwechsel» freuen.

Folge vier des «Tapetenwechsels» vom Dienstag, 10. Oktober 2006, führt zu Familie F.-K. nach Luzern. Die Eltern sind alarmiert, als Baby Nino an Pseudo-Krupp (bronchiale Krankheit bei Kleinkindern) erkrankt: eine Folge des Schimmels, der die Wände ihrer alten Dreizimmerwohnung befallen hat. Abgesehen davon ist das Elternschlafzimmer zugleich Kinderzimmer; das Zuhause ist zu eng geworden für die junge Familie, da natürlich auch der erste Sohn seinen gebührenden Raum beansprucht. Ein klarer Fall also für die «Tapetenwechsler». Susanne Kunz greift diesmal bei der Suche nach neuen vier Wänden zu eher ungewöhnlichen Methoden. Andrin Schweizer und Tatjana Glemser beschliessen, den Beamer der Familie zu zügeln und damit ein ganz besonderes Heimkino zu schaffen.

Die fünfte Folge des «Tapetenwechsels» vom Dienstag, 17. Oktober 2006, führt nach Buchs (ZH). Mary D., allein erziehende Mutter von drei kleinen Kindern, wünscht sich nach der Trennung von ihrem Mann nichts sehnlicher als klare Strukturen – ohne Second-Hand-Mobiliar. Ein klarer Fall für das «Tapetenwechsel»-Team. Susanne Kunz lässt nichts unversucht, um eine passende neue Wohnung zu finden. Das «Tapetenwechsel»-Team will darin eine Einrichtungslandschaft schaffen, die den Bedürfnissen von Mutter und Kindern gleichermassen gerecht wird. Und die Bemühungen lohnen sich: Am Ende werden nicht nur für die Kinder Märchen wahr, vielmehr geht auch für Andrin Schweizer ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. Tatjana Glemser knöpft sich eine weisse Kinderzimmer-Kommode vor – und verwandelt sie in ein Unikat, bei dem sich Kitsch und Originalität die Waage halten.

In Folge sechs des «Tapetenwechsels» vom Dienstag, 24. Oktober 2006, zügeln Susanne Kunz und das Expertenduo die Familie B. mit ihrem Sohn aus dem Appenzellerland ins Zürcher Pfannenstielgebiet. Im neuen Zuhause in Oetwil am See (ZH) sollen die Naturfreunde nicht auf ihren Appenzeller Hüttenzauber verzichten. Es finden sich Lösungen: So verpasst etwa Tatjana Glemser dem massiven Familientisch gehörig Appenzeller Charme, damit er sich perfekt ins gemütliche Wohnzimmer fügt. Andrin Schweizer zaubert ein glamouröses Elternschlafzimmer in den knalligen, doch warmen Farben Indiens – Bollywood lässt grüssen! Im neuen Zimmer des Sohnes wird wohnlicher Minimalismus im brasilianischen Stil zelebriert.

Die siebte und letzte Folge des «Tapetenwechsels» führt Susanne Kunz und das Expertenduo Andrin Schweizer/Tatjana Glemser in den Kanton St. Gallen. Familie J. vereint drei Generationen, und alle haben ihre eigene Geschichte zu erzählen. Geschichten, welche die optimistische «Wohngemeinschaft» allerdings hinter sich lassen will, zugunsten eines kompletten Neuanfangs mit dem Einzug in ihr Traumhaus in Krinau (SG). Susanne Kunz findet das neue Heim auf unkonventionelle Weise. Mit Elan und Plan kümmert sich sodann das «Tapetenwechsel»-Expertenduo um die Gestaltung des neuen Reichs. Tatjana Glemser zimmert für den Sohn ein cooles «Skater-Hangout».